



Verschönerungsverein Zürich (VVZ)
Gegründet 1873

Jahresbericht 2012



Zum Titelbild
Einweihung Rast- & Spielplatz Hohenstein
23. Juni 2012
Foto: Markus Nägeli

Wichtiges Engagement für den Zürcher Wald

Studien, aber auch persönliche Aussagen von Besucherinnen und Besucher, belegen es immer wieder erneut, Zürich ist eine schöne Stadt und die Einwohnerinnen und Einwohner leben gerne hier. Aus Umfragen wissen wir auch, dass eine intakte Umwelt besonders geschätzt wird und – neben Berge, Wälder und Seen – einen grossen Anteil an der Schönheit von Zürich ausmacht. Denn diese erlaubt es, trotz aller Hektik und stetig steigendem Tempo in Beruf und Alltag, sich zu entspannen, die Freizeit zu geniessen und sich – ohne grossen Aufwand – zu erholen.

Hinter den drei Buchstaben VVZ versteckt sich eine langjährige Geschichte, die bereits 1873 begann und sich heute über drei Jahrhunderte erstreckt. Vieles hat sich verändert in diesen 140 Jahren. Vieles wird sich noch ändern, nicht nur bis zum 150jährigen Jubiläum, sondern auch danach. Und das ist gut so, denn wenn Stillstand per se zelebriert und als oberste Maxime angesehen wird, dann führt dies früher oder später zu einem schlimmen Ende. Trotzdem kann Zürich stolz darauf sein, dass sich immer wieder Personen finden lassen, die – aus unterschiedlichen Berufen und Quartieren stammend – sich für die Schönheit und den Erhalt von Wald und Natur einsetzen.

Auch wenn es heute zunehmend schwierig wird, Menschen für freiwillige Arbeiten zu begeistern, leistet der VVZ einen wichtigen Beitrag an das, was in modernem „Management-Deutsch“ „Standortqualität“ genannt wird. Dies hat nichts mit Zahlen, Tabellen oder Grafiken zu tun, sondern mit konkreten handwerklichen Tätigkeiten. So geht es etwa darum Feuerstellen, Brunnen, Rastplätze, Wegweiser sowie Gehwege und Handläufe zu sanieren und in einem guten Zustand zu halten. Weitere Beispiele dieses Engagements finden Sie in diesem Jahresbericht dargestellt.

Als oberster Stadtzürcher danke ich dem VVZ auch im Namen aller Einwohnerinnen und Einwohner ganz herzlich für sein sinnvolles und schönes Engagement und wünsche seinen Mitgliedern weiterhin alles Gute, viel Elan und viel Freude bei Ihrer Arbeit.

Albert Leiser, Präsident des Gemeinderats der Stadt Zürich

Jahresbericht 2012

Liebe VVZ-Mitglieder

Am 23. Juni 2012 konnte der Waldspielplatz Hohenstein bei schönstem Wetter mit einem von GSZ organisierten Eröffnungsfest der Bevölkerung übergeben werden. Alle am Üetliberg wirkenden Vereine markierten Präsenz und ermöglichten vielen Familien einen erlebnisreichen Samstag.

Das auf unserer Webseite (www.vvzh.ch) angepriesene Bankspacing wurde von der Firma 20 Minuten AG als erster Sponsor genutzt und eine Sitzbank auf der Buchenegg (Revier 0) aufgestellt.

Die vorgesehenen vier Brunnensanierungen müssen auf die folgenden Jahre verschoben werden, die Planung ist in Bearbeitung.

Seit diesem Jahr bezahlt GSZ den Hüttenwart für das „Waldhüsli“ am Zürichberg über den VVZ. Das Pflichtenheft sieht folgende Arbeiten vor: Kontrolle und Reinigung, Pflege der Feuerstellen, Brunnen und Wiesen, Abnahme und Reinigung nach Vermietung.

Unser Dachverband VLZ hat in der Person von Dr. Hans-Peter B. Stutz einen neuen Präsidenten bekommen und präsentiert sich auf der Webseite www.vlzh.ch.

In den vergangenen Jahren war der VVZ ein wichtiges Bindeglied zwischen den Waldrevieren der Stadt Zürich und den privaten Waldbesitzern in und um Zürich. Der Einfluss der Stadt (GSZ) hat sich markant vergrössert und die Dienstleistungen des VVZ verlieren an Bedeutung. Darum prüfen wir, zu Gunsten der Bevölkerung, zusätzliche Aktivitäten in unserem Kernbereich.

Die Festschrift „140 Jahre VVZ“ wurde an der letztjährigen GV sisiert und auf das 150- Jahr-Jubiläum verschoben. Wir erhielten die Bachelorarbeit von Jasmin Kägi über die Entwicklung der Naherholung im Stadtzürcher Wald von 1873 – 2011. Darin sind die Tätigkeiten unseres Vereins beschrieben, welche für die Festschrift verwendet werden könnten.

In diesem Vereinsjahr sind leider acht unserer Mitglieder verstorben, einer davon war unser Ehrenmitglied Ernst Kägi. Wir gedenken ihnen in stiller Trauer.

Für den aktiven Einsatz danke ich allen Mitgliedern, dem Vorstand, der Vertreterin von GSZ, den Revierleitern, dem Pionierdienst der Feuerwehr der Stadt Zürich, sowie allen Gönnern und Sponsoren und hoffe, dass Sie uns weiterhin unterstützen und dem Verein die Treue halten.

Zürich, im Januar 2013

Ihr Präsident: Max Müller

Bericht aus der Technischen Kommission (TK) 2012

Die zuständigen Förster trafen sich im Jahr 2012 zusammen mit dem Vorstand zu zwei Sitzungen im Forsthaus Waldegg. Die Tätigkeiten und Budgets pro VVZ-Revier wurden besprochen und festgelegt. Für das laufende und kommende Jahr wurden zukünftige Projekte diskutiert und initiiert. Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten in den VVZ-Revieren beschäftigten uns das ganze Jahr hindurch. Die Sauberhaltung unseres sehr schönen und wertvollen „Züri-Waldes“ ist arbeits- und kostenintensiv.

Speziell wurden in den VVZ-Revieren folgende Tätigkeiten ausgeführt:

Revier 0, Leimbach – Höckler, Revierleiter: Walter Streuli

Die 3. Etappe des Maneggweges wurde mit einem Kredit von GSZ saniert. Im Weiteren wurden Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Revier 2, Üetliberg, Revierleiter: Willy Spörri

GSZ hat unter der Leitung von Willy Spörri den Rast- und Spielplatz auf dem Hohenstein zur Freude der zahlreichen, jungen wie älteren Besucherinnen und Besucher erneuert.

Revier 3, Altstetten, Albisrieden, Revierleiter: Willy Spörri

Unterhaltsarbeiten an diversen Infrastrukturanlagen.

Revier 5, Seeholz Katzensee, Revierleiter: Peter Greuter

Es fanden die allgemeinen Unterhaltsarbeiten sowie die Trockenlegung eines Wegabschnittes statt.

Revier 7, Hürst-, Schwanden-, und Riedholz, Revierleiter: Hans Nikles

Im Hürst-, Schwanden- und Riedholz wurden diverse Tisch- und Bankgarnituren mit neuen Brettern bestückt. Erneut gab es Vandalenakte beim Rastplatz auf der Heu. Im weiteren wurden allgemeine Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Revier 9, Zürichberg Nord, Revierleiter: Peter Greuter

Der Unterhalt am Franzosenweg und Denkmalplatz wird kostenpflichtig durch den Sozialdienst der Stadt (EAM) ausgeführt. Diverse Bankbretter wurden abgeschliffen oder ersetzt. Die Instandstellung Denkmalplatz wurde wegen der anstehenden Gesamtsanierung aufgeschoben.

Revier 13, Witikon, Revierleiter: Markus Tanner

11'250 Liter Abfall wurden eingesammelt und entsorgt. Insgesamt wurden 7.5 Ster Brennholz zu den Feuerstellen gebracht. Am Kienastewiesenweg wurde ein offener Abfallkübel durch einen Hai ersetzt. Bei der Dolderwiese am Katzenschwanzweg wurde ein neues Bänkli gesetzt.

Witikon, im April 2013

Der TK-Chef: Fredy Lienhard

Jahresrechnung 2012

BILANZ per 31.12.2012

Konto	Aktiven	Passiven
Kassa	212.20	
Post	43'115.88	
Banken	220'210.10	
eidg. Verr.Steuer	1'387.54	
Kreditoren		46'896.35
Publikationsfonds		16'000.00
Legatefonds		63'400.00
Projektfonds		141'586.00
Vermögensvortrag		-4'375.48
	264'925.72	263'506.87
Gewinn		1'418.85
	264'925.72	264'925.72
Publikationsfonds	Bestand am 31.12.2011	16'000.00
	Einnahmen/Ausgaben	
	Bestand am 31.12.2012	16'000.00
Legatefonds	Bestand am 31.12.2011	63'400.00
	Bestand am 31.12.2012	63'400.00
Projektfonds	Bestand am 31.12.11	132'586.00
	Brunnen Sanierung, Material	9'000.00
	Bestand am 31.12.12	141'586.00

Erfolgsrechnung 2012

<u>Konto</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Unterhalt bestehender Anlagen	32'967.10	
Materialanschaffungen	3'000.00	
Verwaltung inkl. Werbung	18'487.55	
Bank- und PC - Spesen	844.70	
Mitgliederbeiträge		9'935.00
Spenden		2'986.00
Leistungsabteilung Stadt Zürich		35'000.00
a.o. Beitrag Stadt Zürich		3'978.30
Materialverkauf		1'108.00
Publikationen		250.00
Zinsertrag		3'460.90
	<hr/>	<hr/>
	55'299.35	56'718.20
Gewinn	<hr/>	<hr/>
	1'418.85	
	<hr/>	<hr/>
	56'718.20	56'718.20
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Mutationen

Bestand am 31.12.11	330
Eintritte	1
Austritte	9
Verstorben	8
Streichungen	5
	<hr/>
Bestand am 31.12.12	309
	<hr/> <hr/>

Kosten - und Ertrags - Entwicklung + Budget

Revier	Revierleiter		Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2012	Budget 2013
0	W. Streuli	Buchenegg	13'279.35	11'715.80	12'000.00	12'000.00
2	W. Spörri	Uetliberg	29'265.75	0.00	0.00	0.00
3	W. Spörri	Altstetten	0.00	0.00	0.00	0.00
5	P. Greuter	Seeholz Katzenssee	3'017.00	1'998.00	2'000.00	2'000.00
7	H. Nikles	Hürst-, Schwandenholz	7'068.50	7'063.00	7'000.00	7'000.00
9	P. Greuter	Zürichberg Nord	615.00	0.00	0.00	0.00
13	M. Tanner	Witikon	6'465.15	6'190.30	6'000.00	6'000.00
		Material	11'213.75	3'000.00	12'000.00	6'000.00
		Koordination und Management	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
		Verwaltung + Werbung	9'584.65	12'332.25	10'000.00	10'000.00
		Projekte Brunnenanierung		9'000.00		6'000.00
		Hüttenwart Waldhüsli				5'300.00
		Vandalenakte	905.00			
		Aufwand total	84'509.15	55'299.35	53'000.00	58'300.00
		Mitgliederbeiträge	11'225.00	9'935.00	12'000.00	11'000.00
		Spenden	3'611.10	2'986.00	3'000.00	3'000.00
		Beitrag Stadt Zürich	65'000.00	35'000.00	35'000.00	35'000.00
		a.o. Beitrag Stadt	1'811.20	3'978.30		5'300.00
		Materialverkauf	24.00	1'108.00		
		Publikationen		250.00		
		Zinsen	4'066.85	3'460.90	4'000.00	3'000.00
		Ertrag total	85'738.15	56'718.20	54'000.00	57'300.00
		Ergebnis	1'229.00	1'418.85	1'000.00	-1'000.00

z. Hd. der
Generalversammlung vom 21.05.2013

Bericht der Revisoren über das Vereinsjahr 2012

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrter Herr Präsident

Die unterzeichnenden Revisoren haben am Montag, 4. März 2013 die Jahresrechnung 2012 des Verschönerungs Verein Zürich (VVZ) im umfassend geprüft.

Kassa, Postcheck- und Bankauszüge standen uns mit sämtlichen Belegen zur Verfügung.

Die einzelnen Positionen stimmen mit den Eintragungen der Buchhaltung überein, ebenso sind die Vorträge der Saldi richtig übernommen worden.

Die Debitorenbewirtschaftung erfolgt nach dem Prinzip der Vereinnahmung. Kommt ein Vereinsmitglied 3 Jahre seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nach, wird es von der Liste gestrichen.

Wir stellen fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist. Ein besonderer Dank gilt dem zurücktretenden Kassier Rolf Baruffol. Während Jahren hat er die Rechnung tadellos geführt und wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet. Wir wünschen Dir Rolf alles Gute, Glück und Gesundheit.

Aufgrund unserer Überprüfung empfehlen wir der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

die Revisoren



Lukas Brunner

David Peter

Zürich, 4. März 2013

Verschönerungsverein Zürich VVZ

Protokoll der 139. Generalversammlung 2012

Ort:	Fachschule Viventa Wipkingerplatz 4 8037 Zürich
Datum / Zeit:	Dienstag, 19. Juni 2012 um 19.00 Uhr
I. Teil	18.00 Uhr Besammlung Bellevue VBZ - Extrafahrt
II. Teil	19.00 Uhr Apéro mit kleinem Imbiss
III. Teil	20.00 Uhr Ordentliche Generalversammlung

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung, Mitteilungen2. Protokoll der 138. Generalversammlung vom 23. 5. 20113. Jahresbericht 20114. Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht5. Budget + Jahresprogramm 20126. Mutationen in den VVZ Revieren7. Mitgliedermutationen8. Mitgliederbeitrag 20139. Festschrift 140 Jahre VVZ, Antrag auf Sistierung10. Anträge, Anregungen, Umfrage, Wünsche
--------------------	--

I. Teil - VBZ – Extrafahrt

Nach einer Ehrenrunde am Bellevue führte uns das im Jahre 1930 gebaute Nostalgie Tram vom Bellevue durch die schönsten Quartiere unserer Stadt bis hin zum Wipkingerplatz.



II. Teil - Apéro

Am anschliessend grosszügigen Apéro in der Fachschule Viventa mit Sicht auf die Limmat konnten wir uns für die bevorstehende Generalversammlung stärken.

III. Teil - Ordentliche GV:

1. Begrüssung , Mitteilungen

Der Präsident Max Müller begrüsst alle recht herzlich und ist erfreut über die vielen anwesenden Mitglieder. Er bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleisteten Arbeiten.

Er musste uns aber leider auch die traurige Nachricht über den Tod von Ernst Kägi überbringen. Ernst Kägi, Ehrenmitglied des VVZ, gefürchteter St. Nikolaus, liebevoller Karussell - Betreiber, der sich immer mit prägnanter und starker Stimme für eine intakte Umwelt und ein schönes Zürich eingesetzt hat. Er konnte die Menschen immer positiv motivieren. Wir und viele weitere Menschen bedauern seinen Tod sehr.

2. Protokoll der 138. Generalversammlung vom 23. 5. 2011

Das Protokoll wird dem Aktuar durch Max Müller verdankt.
Alle Anwesenden genehmigen einstimmig das Protokoll der GV 2011.

3. Jahresbericht 2011

Der Jahresbericht des Präsidenten ist im VVZ-Heft auf Seite 4 abgedruckt.
Dieser wird einstimmig genehmigt und verdankt.
Max Müller bedauert, dass durch den Waldabtausch, das Einsatzgebiet des VVZ schrumpft.
Hingegen lobt er die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von Grün-Stadt Zürich.

Der Bericht der Technischen Kommission von Seite 5, wird durch Fredy Lienhard kommentiert.
Auch dieser wird ohne Einwände akzeptiert und verdankt.
Fredy Lienhard bedankt sich für die geleisteten Arbeiten bei seinen Förster Kollegen.
Er verdankt auch an den Einsatz der Zivildienst Mitarbeiter.
In Zukunft würde er auch gerne mit der Pionier-Kompanie vermehrt zusammen arbeiten.
Er macht darauf aufmerksam, dass noch 4 Brunnen dringend saniert werden müssen.
Die Wasserqualität wurde von der Wasserversorgung Zürich beanstandet. Ein Grund dafür sind unter anderem die präziseren Messgeräte zur Bestimmung der Wasserqualität, welche beim Quellwasser zu schlechteren Ergebnissen führten.

4. Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung befindet sich auf den Seiten 6, 7 und 8 im Jahresbericht 2011.
Der Kassier Rolf Baruffol stellt die Rechnung vor.
Dieses Jahr haben wir mit Fr.1229.00 besser als budgetiert abgeschlossen.

Besonderer Dank gilt den Revierleitern, die sich präzis an das Budget gehalten haben.
Der Revisorenbericht befindet sich ebenfalls in gedruckter Form im VVZ-Heft auf Seite 9.
Die Rechnung 2011 und der Revisorenbericht werden ohne weitere Fragen einstimmig genehmigt.

5. Budget und Jahresprogramm 2012

Fredy Lienhard erläutert ausführlich das Budget 2012.

Durch den Waldabtausch schrumpft das Einsatzgebiet des VVZ.

Das Revier 2 (ehemals ETH) und das Revier 9 (ehemals Kanton ZH) wird neu von der Grün Stadt Zürich (GSZ) bewirtschaftet.

Entsprechend weniger Geld bekommen wir von der Stadt Zürich.

Neu wird die Betreuung vom Waldhüsl am Zürberg durch den VVZ entschädigt, welcher anschliessend den Betrag der Stadt in Rechnung stellt.

Fredy Lienhard erwähnt auch die anstehenden Projekte.

Besonders die Sanierung der Brunnen wird uns hohe Kosten verursachen.

Die Einnahmen fließen leider nur spärlich, deshalb müssen wir im 2012 mit Verlust rechnen.

Den Aufwand von Fr. 57'000.- stehen Einnahmen von Fr. 52'000.- gegenüber,

daraus resultiert ein budgetierter Verlust von Fr. 5 000.-.

Fredy Lienhard bedankte sich auch für die grosszügigen Spenden, mit denen wir unsere Projekte teilfinanzieren.

Das präsentierte Budget 2012 wird einstimmig genehmigt.

6. Mutationen in den VVZ Revieren

Regina Wollenmann von GSZ überbringt uns den Dank für unsere Leistungen im Interesse der Stadtbevölkerung sowie freundliche Grüsse von Ernst Tschannen, Direktor GSZ.

Anhand von mitgebrachten Plänen erörtert Sie die Zusammenlegungen der verschiedenen Reviere. Für Interessenten sind diese Karten auf unserer Home Page www.vvzh.ch aufgeschaltet.

Sie macht Werbung für die Spielplatz Einweihung Hohensteinplatz und orientiert uns über die Abänderung der Bike-Route am Adlisberg, die zu nahe am Wildschongebiet vorbei führt.

Auch Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem VVZ.

7. Mitgliedermutationen

Die Aufstellung ist auf Seite 7 des VVZ-Hefts abgedruckt.

Die Zugehörigkeit und die Unterstützung eines Vereines ist heute leider nicht mehr modern.

Trotzdem halten sich unsere Austritte noch in Grenzen.

Wir bedauern auch, dass im Jahre 2011 5 Mitglieder verstorben sind.

Wie Nachforschungen von unserem Kassier ergaben, sind auch Firmen von Zürich weggezogen.

8. Mitgliederbeitrag 2012

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von Fr. 30.- für Einzelmitglieder und Fr. 75.- für Firmen und Vereine. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

9. Festschrift 140 Jahre VVZ, Antrag auf Sistierung

Fredy Lienhard erklärt seinen Antrag auf Sistierung der Festschrift, 140 Jahre VVZ.

Vor einem Jahr musste man annehmen, dass der Verbund Lebensraum Zürich aufgehoben wird. Dies wäre ein Rückschritt für alle an der Natur interessierten Vereine gewesen. Ohne Dachverband und mit den neusten Einschränkungen bestand die Gefahr, dass der VVZ sein 150 Jahre Jubiläum nicht mehr erleben wird. Deshalb wollten wir vom Vorstand eine Festschrift erstellen und darin alle Leistungen der Vergangenheit aufarbeiten sowie auch die Zukunftsaussichten festhalten. Wir wollen mit diesem Buch sicherstellen, dass etwas Bestehendes zurückbleibt.

Der Wind hat sich ein wenig zu Gunsten des Umweltbewusstseins gedreht. Unser Dachverband scheint zu überleben, auch wir werden weiterhin von der Stadt Zürich für unsere Leistungen entschädigt. Wir hoffen mit einigen Anpassungen und evtl. neuen Ausrichtungen unserer Tätigkeiten, das 150 Jahr Jubiläum doch noch zu erreichen. Natürlich werden wir die Entwicklungen im Auge behalten und bei Bedarf sofort reagieren. Sistierung heisst ja nur verschieben.

Die Sistierung der Festschrift wurde einstimmig angenommen.

10. Anträge, Anregungen, Umfrage, Wünsche

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Frage eines Mitgliedes; Warum werden die Holzfäller Aktionen so verschieden ausgeführt ?
Teilweise werden riesige Haufen Kronenholz aufgetürmt, manchmal auf dem Waldboden verteilt. Gibt es da keine Vorschriften?

Unsere Förster erklären; In der Kette der Holzverarbeitung gibt es kaum Ausweichdaten.
Es muss bei jedem Wetter und nach Termin gearbeitet werden.
Bei gefrorenem Boden wird das Holz aufgetürmt.
Bei feuchtem Boden bedeckt man die Rückegassen mit Kleinholz, da ansonsten die schweren Maschinen im Boden einsinken würden. Dieses bleibt dann zerstückelt in der Rückegasse liegen.

Anmerkung, Fredy Lienhard; Der Mensch wünscht sich Ordnung im Wald.
Für die Tiere, Kleinlebewesen und die ökologischen Abläufe ist aber in vielen Fällen eine gewisse Unordnung der bessere Schutz und erzielt auch eine bessere Wirkung.

Förster Felix Rutz; Es darf am Boden liegendes Holz gesammelt werden.
Es dürfen aber keine Kettensägen ect. verwendet werden.
Fragen sie ihren Förster, er kann ihnen für Fr. 20.- eine 3-monatige beschränkt gültige Leseholzkarte mit Fahrbewilligung für den Abtransport des Leseholzes ausstellen.

Der Präsident Max Müller dankt allen für Ihr Erscheinen und wünscht uns einen schönen Heimweg.
Der Protokollführer Markus Nägeli

SPENDEN UND LEGATE 2012

Folgende Spenden und Legate werden herzlich verdankt:

Betrag	Name	Betrag	Name
270.-	Van Looy Johannes, 8032 Zürich	30.-	Hohl Yvonne, 8055 Zürich
250.-	Wirth Marianne, 8047 Zürich		Müller Max, 8051 Zürich
			Tanner Markus, 8044 Gockhausen
175.-	Privatwaldverband Wollishofen, 8038 Zürich	25.-	Diener Carl, 8032 Zürich
120.-	Wartenweiler Agatha, 8049 Zürich		Salzmann Paul, 8800 Thalwil
125.-	Baugenossenschaft Kleeweid, 8041 Zürich		
111.-	Schmid Thomas, 8032 Zürich	20.-	Egger Anita, 8055 Zürich
100.-	Weber Walter, 8053 Zürich		Eichenberger Kurt, 8046 Zürich
70.-	Bonfanti A. 8053 Zürich		Fischer Lorenz, 8048 Zürich
	Brunner Lukas, 8047 Zürich		Frick Hans, 8055 Zürich
	Federer Willi, 8907 Wettswil		Fuchs Marcel, 8802 Kilchberg
	Filas Leopold, 8008 Zürich		Grosselin Denise, 8002 Zürich
	Gattiker Caspar, 8047 Zürich		Herold Hermann, 8044 Zürich
	Gmür Ida, 8055 Zürich		Homburger Charlotte, 8044 Zürich
	Häfner Georg, 8049 Zürich		Jossi Heinz, 8057 Zürich
	Horber Urs, 8006 Zürich		Kaesin Doris, 7203 Trimmis
	Nägeli Markus, 8143 Stallikon		Kistler Egbert, 8135 Langnau a.A.
	Schwarz Rudolf, 8048 Zürich		Leuthold Walter, 8006 Zürich
	Stäuble Karl, 8045 Zürich		Moser Rudolf, 8032 Zürich
	Traeber Yvette, 8045 Zürich		Näf Hansruedi, 8805 Richterswil
	Welti Erika, 8048 Zürich		Pernet Etienne, 8046 Zürich
60.-	Walther Rolf, 8048 Zürich		Schaerer, Jolanda, 8006 Zürich
50.-	Metzgerei Bär, 8001 Zürich		Schwarz Hans-Rudolf, 8053 Zürich
40.-	Bauknecht Peter, 8057 Zürich		Steiner Erna, 8052 Zürich
	Strauss Hans-Peter, 8049 Zürich		Tobler Elisabeth, 8008 Zürich
			Vecchi Elena, 8055 Zürich
			Vogel Kaspar, 8032 Zürich
			Wymann Hansruedi, 8152 Opfikon



Offset-Druck
Telefon 044 271 44 66
info@peterdruck.ch

Quellenstrasse 31, Postfach 1265, 8031 Zürich

Couvert-Druck
Telefon 044 44 055 55
info@couvertprint.ch



Vorstand

Müller Ing. HTL Heidwiesen 14	Max	Präsident 8051 Zürich	P 044 322 97 94 max.mu@bluewin.ch
Lienhard Förster, Gemeinderat Langackerstrasse 30	Fredy	Chef Techn. Kommission 8142 Uitikon Waldegg	P 044 493 15 61 G 044 491 69 79 alienhard@ethz.ch
Baruffol Affolternstr. 125	Rolf	Kassier, Adressariat 8050 Zürich	P 044 271 85 00 geroba@gmx.ch
Nägeli Rainstrasse 17	Markus	Aktuar 8143 Stallikon	P 044 461 21 41 m.m.naegeli@swissonline.ch
Wollenmann Grün Stadt Zürich, Beatenplatz 2 Postfach	Regina	Vertreterin Grün Stadt Zürich 8001 Zürich	P 043 377 08 55 G 044 412 28 16 regina.wollenmann@zuerich.ch

Ehrenpräsident

Kübler Karl Buchholzstr. 45 8053 Zürich

Rechnungsrevisoren

Brunner Lukas Pündtstr. 1 8047 Zürich
Peter David Kellerweg 60 8055 Zürich

Geschäftsstelle

VVZ
Postfach 8178, 8036 Zürich
www.vvzh.ch

Postcheck-Konto

80 - 2313 - 0